

STATISTISCHE BERICHTE

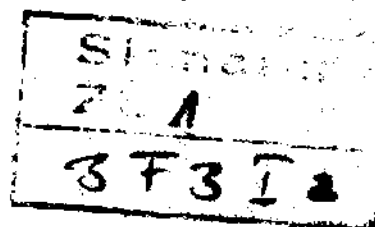
EG 43



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. V/20/106

Erschienen am 15. Mai 1959



Schnellbericht
über die Umsatzentwicklung des Einzelhandels
im Bundesgebiet ohne Saarland und Berlin
im April 1959

(7706)

Nachdruck - auch auszugsweise -
nur mit Quellenangabe gestattet.

Die Entwicklung in den wichtigsten Geschäftszweigen

(Veränderung in vH)

Geschäftszweig des Einzelhandels	Umsatzwerte					Werte preisben
	April 59 gegen März 59	April 58 gegen März 58	April 59 gegen April 58	März/Apr. 1959 gegen März/Apr. 1958	4 Mon.59 gegen 4 Mon.58	April 59 gegen April 58
Lebensmittel aller Art	- 2	+ 1	0	0	+ 2	0
Obst, Gemüse, Südfrüchte	+ 6	+ 7	- 6	- 5	- 5	+ 12
Milch und Milcherzeugnisse	+ 3	+ 2	+ 3	+ 2	+ 2	+ 2
Schokolade und Süßwaren	- 42	+ 15	- 33	- 3	- 3	.
Tabakwaren	- 4	+ 1	0	+ 3	+ 4	0
Oberbekleidung	- 7	+ 2	- 3	+ 2	0	.
Textilwaren aller Art	- 4	- 2	0	0	+ 1	+ 2
Meterwaren	+ 10	- 5	+ 9	0	0	.
Wäsche und Bettwaren	- 5	- 6	0	0	0	.
Wirk-, Strick- und Kurzwaren	- 10	- 8	- 4	- 3	0	.
Schuhwaren	- 7	+ 4	+ 11	+ 18	+ 13	+ 11
Eisenwaren und Küchengeräte	+ 6	- 1	+ 13	+ 9	+ 7	+ 13
Beleuchtungs- und Elektrogeräte	+ 5	- 5	+ 9	+ 4	0	+ 7
Rundfunk-, Fernseh-, Phonoartikel	- 9	- 12	+ 2	0	+ 2	.
Möbel	0	- 11	0	- 5	- 7	+ 2
Bücher	+ 19	+ 13	+ 10	+ 7	+ 4	.
Papier- und Schreibwaren	+ 14	+ 7	+ 6	+ 3	+ 3	+ 6
Galanterie- und Lederwaren	- 16	+ 3	- 6	+ 4	+ 5	.
Uhren, Gold- und Silberwaren	- 22	- 16	- 6	- 2	0	.
Apotheken	+ 2	- 3	+ 5	+ 2	0	.
Drogerien	+ 2	+ 2	+ 6	+ 6	+ 7	+ 4
Seifen, Bürsten, Parfümerieartikel	+ 3	+ 4	+ 11	+ 12	+ 10	.
Landmaschinen und Geräte	- 6	- 5	+ 14	+ 15	+ 13	.
Büromaschinen und Büromöbel	+ 6	- 11	+ 16	+ 7	+ 3	.
Fahrräder, Krafträder und Zubehör	+ 11	+ 16	+ 18	+ 20	+ 14	.
Kraftwagen und Zubehör	+ 4	- 2	+ 22	+ 18	+ 15	.
Brennmaterial	- 4	- 24	0	- 12	- 2	.

Hinweis:

In dem vorliegenden Schnellbericht ist die Spalte "Zahl der berichtenden Verkaufsstellen" sowie die Spalte "Preise" fortgelassen, um die für die Beurteilung des Ostergeschäfts notwendige Zusammenfassung der Umsätze der beiden Monate März und April zu bringen.

Veröffentlichungen der Statistischen Landesämter über den Binnenhandel ihres Gebietes können dort unter der Nr. G I 1 bezogen werden.

Die Umsatzentwicklung des Einzelhandels im April 1959

Die im April 1959 von den Einzelhandelsgeschäften erzielten Umsätze lagen mengen- und wertmäßig um 3 vH über den Umsätzen im April des Vorjahres. Dieses Ergebnis ist insofern bemerkenswert, als durch die frühe Lage des diesjährigen Osterfestes (29. u. 30. März) das Ostergeschäft ausschließlich dem März zugute kam, während im vorigen Jahr noch ein wesentlicher Teil der Osteranschaffungen (Ostern 6. u. 7. April) auf den April entfallen war. Um das Ergebnis des diesjährigen Ostergeschäftes mit dem vorjährigen gegenüberstellen zu können, ist es nötig, die Verkaufsergebnisse der Monate März und April beider Jahre zusammenzufassen. Dabei ergibt sich für die Monate März und April 1959 ein Umsatzplus von 3 vH gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Der gleiche Grad der Umsatzerhöhung, und zwar sowohl dem Wert als auch der Menge nach, ergibt sich bei der Gegenüberstellung der Verkäufe der ersten vier Monate des Jahres 1959 mit denen des Jahres 1958.

Im Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln wurde im April 1959 etwa ebensoviel umgesetzt wie vor Jahresfrist. Allerdings ergaben sich zum Teil erhebliche Entwicklungsunterschiede innerhalb der Geschäftszweige dieses Bereiches. Die Geschäfte für Lebensmittel aller Art erreichten etwa die gleiche Umsatzhöhe wie im April 1958, und die Milchgeschäfte verkauften um 3 vH mehr, während die Schokolade- und Süßwarengeschäfte um 33 vH weniger umsetzten als im Vorjahrsmonat. Allerdings war im vorigen Jahr in diesem Geschäftszweig erst im April der Höhepunkt des Ostergeschäftes. In den ersten vier Monaten des Jahres 1959 waren die Verkäufe im Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln dem Wert nach um 3 vH und der Menge nach um 2 vH höher als im Abschnitt Januar/April 1958.

Der Textilwareneinzelhandel lag mit seinen Umsätzen im April 1959 wertmäßig um 2 vH und nach Ausschaltung der Preisveränderungen um 3 vH über dem vorjährigen Aprilergebnis. Die Umsatzveränderungen seiner Fachzweige streuten zwischen + 9 vH und - 4 vH. An der Spitze lagen die Meterwarenfachgeschäfte mit + 9 vH. Die Geschäfte für Textilwaren aller Art und die Wäschegeschäfte erreichten etwa die gleiche Umsatzhöhe wie vor Jahresfrist, während die Oberbekleidungs- sowie die Wirk- und Strickwarengeschäfte um 3 bzw. 4 vH weniger verkauften. In der Zusammenfassung der Monate März und April zeigt sich allerdings ein ausgeglicheneres Bild. In den vergangenen vier Monaten verkaufte der Textilwareneinzelhandel wertmäßig um 2 vH und mengenmäßig um 3 vH mehr als im entsprechenden Abschnitt des Jahres 1958.

Der Schuhwareneinzelhandel erzielte im April wiederum eine starke Verkaufsteigerung gegenüber dem entsprechenden Vorjahrsmonat. Die Umsätze vom April 1959 überschritten den Stand vom April 1958 um 11 vH. Faßt man die Monate Januar bis April 1959 zusammen, so ergibt sich bei den Schuhwarengeschäften eine Steigerung um 13 vH gegenüber der gleichen Vorjahrszeit.

Im Einzelhandel mit Hausrat und Wohnbedarf wurde dem Wert und der Menge nach um 8 vH mehr verkauft als im vorjährigen April. Die stärkste Umsatzsteigerung trat bei den Fachgeschäften für Eisenwaren und Küchengeräte auf, die um 13 vH höhere Verkäufe erzielten. Die Möbelgeschäfte hielten das Verkaufsergebnis vom April 1958. Beim gesamten Einzelhandel mit Hausrat und Wohnbedarf lagen die Umsätze der ersten vier Monate 1959 wert- und mengenmäßig um 2 vH höher als im gleichen Abschnitt des Jahres 1958.

Die Geschäftszweige mit den typischen Geschenkartikeln erreichten im April im Zusammenhang mit der Verlagerung des Ostergeschäftes nicht die Umsätze des entsprechenden Vorjahrsmonats. So blieben die Galanterie- und Lederwaren- sowie die Ehren-, Gold- und Silberwarengeschäfte um 6 vH dahinter zurück. Unter den übrigen Geschäftszweigen waren zum Teil bemerkenswerte Umsatzsteigerungen gegenüber dem vorjährigen April zu erkennen: Der Kraftwageneinzelhandel erzielte z.B. einen Umsatzzuwachs von 22 vH, der Fahrradeinzelhandel einen solchen von 18 vH. Auch im Einzelhandel mit Büromaschinen und Büromöbeln, mit Landmaschinen, mit Seifen, Bürsten und Parfümerieartikeln sowie im Buchhandel war die Entwicklung beträchtlich günstiger als im Vorjahr.

Entwicklung der Warenbereiche des Einzelhandels
einschl. Warenhäuser, Kleinpreisgeschäfte und Konsumgenossenschaften
(Veränderung in vH)

Warenbereich	Umsatzwerte					Werte, preisber.
	April 59 gegen März 59	April 58 gegen März 58	April 59 gegen April 58	März/Apr. 1959 gegen März/Apr. 1958	4 Mon. 59 gegen 4 Mon. 58	April 59 gegen April 58
Nahrungs- und Genußmittel	- 3	+ 1	0	0	+ 3	0
Bekleidung, Wäsche, Schuhe	- 4	0	+ 3	+ 5	+ 3	+ 4
Hausrat und Wohnbedarf	0	- 8	+ 8	+ 3	+ 2	+ 8
Sonstige Waren	0	- 4	+ 7	+ 5	+ 5	+ 7
Einzelhandel insgesamt	- 2	- 1	+ 3	+ 3	+ 3	+ 3
darunter Textilwaren	- 4	- 1	+ 2	+ 3	+ 2	+ 3

Unterschied in der Zahl der (Kalendertage Verkaufstage)	- 3 vH	- 3 vH	-	-	-	
	+ 8 vH	- 8 vH	+ 8 vH	-	-	

